

# Wast Memorial



PRESSKIT

## Presstext

Brachial, düster, melodisch. Mit diesen Worten könnte man die fünf Musiker aus Germersheim/Karlsruhe, die sich zur Band Last Memorial zusammen fügen, beschreiben... Doch das ist nicht alles. Last Memorial ist mehr als das. Neben den rhythmischen Gitarrenriffs wird, von atmosphärischen Clean-Parts über hemmungslose Breakdowns bis hin zu eingängigen Melodien, ein breites Spektrum an Musikalität abgedeckt und Sie sind zwischen Melodic Death Metal und Metalcore mit Djent-Einflüssen zu finden. Untermauert von gutturalem Gesang wird Kritik an der Gesellschaft ausgeübt, aber auch die düstere Seite des menschlichen Verstandes thematisiert, die in jedem von uns steckt.

Last Memorial ist durchdacht und bringt gezielt Härte gepaart mit ohrwurmartigen Melodien, welche auf den zahlreichen Live-Shows die Meute zum Beben bringt.



## Allgemeine Infos

Musikstil                      Metal (Metalcore/Melodic Deathmetal)

Gründungsjahr                2013

Musiker                        Pascal Gauweiler (Guitar)  
Patrick Hartmann (Guitar)  
Philipp Horch (Vocals)  
Tim Nickel (Bass)  
Philipp Neumer (Drums)  
  
(von links nach rechts)



## Kanäle

Facebook                      [www.facebook.com/LastMemorial2011](http://www.facebook.com/LastMemorial2011)

Backstage Pro                [www.backstagepro.de/lastmemorial](http://www.backstagepro.de/lastmemorial)

Soundcloud                    [www.soundcloud.com/astemorialfficial](http://www.soundcloud.com/astemorialfficial)

Youtube                        [www.youtube.com/channel/UCbPcrHlivCGdocca2jHRNjg](http://www.youtube.com/channel/UCbPcrHlivCGdocca2jHRNjg)

## Biographie

Der Wunsch, harte und dennoch melodische Musik zu machen, war schon lange in den 4 Köpfen der Germersheimer Truppe Philipp Neumer, Martin Kürfner, Patrick Hartmann und Pascal Gauweiler und wurde wahr als 2013 Philipp „Phil“ Horch dazu stieß. Denn erst mit ihm und seinem gutturalen Gesang konnte härteres Gefilde angefahren werden. Last Memorial war geboren. Der erste gemeinsam geschriebene Song „In My Mind“ gehört zu den ruhigsten von Last Memorial. Doch der darauf folgende Song „Moment Of Impact“, der noch heute einer der Publikumsfavoriten ist, prägte damit bereits einen Großteil des Stils von Last Memorial. Mit dem darauffolgenden Song „Reflected“ wurde klar, dass diese Musik der Welt gezeigt werden muss. Deshalb wurden die drei Lieder in Eigenregie aufgenommen und in einem Studio in Neustadt gemischt, gemastert und anschließend auf CD gepresst, welche im Januar 2015 also Demo veröffentlicht wurde.

Parallel dazu wurden weitere Songs geschrieben, sodass zum Demo-Release die erste Live-Show gespielt wurde. Das Konzept, welches seit Anbeginn angestrebt wurde, ging voll auf: eingängige Melodien gepaart

mit brachialen Gitarrenriffs.

Von da an war Last Memorial nicht mehr zu bremsen und spielte das restliche und das Folgejahr auf etlichen weiteren Shows in der Südpfalz. Zu den größten Bands mit denen die Bühne geteilt wurde, zählen The Prophecy 23, Aeons of Corruption und All Will Know. Im Sommer 2016 wurde dann die erste Show in Karlsruhe gespielt und konnten so zum ersten Mal auch badische Fans in den Bann ziehen.

Als Last Memorial Mitte 2016 den Voting-Wettbewerb des Low End Studios gewann, wurde der Song „Blood in Sight“ aufgenommen und Anfang Oktober 2016 als kostenloser Download veröffentlicht.



Mit diesem Song wurde auch gleichzeitig eine neue Ära von Last Memorial eingeleitet. Denn der Song wurde mit neuen tiefergestimmten Instrumenten aufgenommen. Diese sollten auch in Zukunft Verwendung finden.

Leider musste Ende 2016 Bassist Martin berufsbedingt austreten. Doch die Band ließ sich davon nicht entmutigen. Es wurden weiter neue Songs geschrieben und alte Songideen verworfen.

Als im April 2017 Tim Nickel als neuer Bassist dazu stieß war die Band wieder komplett. Nach einer intensiven Einarbeitungsphase wurde bereits einen Monat später die erste Show mit neuem Line-Up gespielt. Eine der erfolgreichsten Shows war im Oktober 2017 auf dem Waldpark Open Air in Mutterstadt.

Dadurch ist die Band motivierter denn je und widmet sich einem intensiven Songwriting, um 2018 ein Konzeptalbum mit 11 Titeln zu veröffentlichen.



## Veröffentlichungen

Last Memorial – Demo (23.01.2015)

Die Demo mit drei Titeln wurde in Eigenregie recorded und im Studio EDIAP in Neustadt gemischt und gemastert (Rezession siehe unten). Besonderer Dank geht an Christian Wolf für das Artwork, sowie Carsten Egger für die stetige Unterstützung im Songwriting-prozess.



Blood In Sight – Single (01.10.2016)

Durch den Sieg des Voting-Kontest des Low End Studios wurde die Aufnahme eines Songs gewonnen.



## Rezessionen

MetalZone – Support your Local Underground

[...] Die Scheibe besteht aus drei Songs, namentlich „Reflected“, „In My Mind“ und „Moment of Impact“.

Für eine Demo verdammt gut produziert, gehen die Stücke direkt ins Ohr und machen Lust auf Liveaction.

Wer die Herrschaften mal live sehen will sollte sich an [www.facebook.com/LastMemorial2011](http://www.facebook.com/LastMemorial2011) halten, dort findet ihr neben Konzertdaten auch Fotos, Videos aus den Aufnahmesessions und und und.

Musikalisch beschreibt man sich selbst so, dass man versucht harte Riffs mit eingängigen Melodien zu kombinieren, was LAST MEMORIAL in meinen Augen auch einwandfrei funktioniert.

Für die Aufmachung und Qualität der Aufnahme gibt's 9 von 10 Punkten. [...]



## Kontakt

Patrick Hartmann:  
patrickhartmanninhoerd@gmail.com

Pascal Gauweiler:  
pascal.gauweiler@gmx.de

Weitere Daten wie Telefonnummern nach Absprache.